

ZIMMER FREI – SECHS NEUE ÖSTERREICHISCHE HOTELS UND EINE AUSZEICHNUNG

VON ROSWITHA FITZINGER

Residieren bei Onkl Xonna

PONGAU. Unter dem ungewöhnlichen Namen „Onkl Xonna“ firmieren die beiden neu eröffneten Luxus-Chalets von Sonja und Christian Viehhauser im Bergsteigerdorf Hüttschlag im Pongau. Besagter Verwandter wurde zum Namensgeber, weil hier einst sein Traumhaus stand. Die beiden Quer-einsteiger wollen nun an dieser Stelle die Welt der Chalets neu definieren – „mit puristischem Design und maximalem Service“. Die Alpen-Residenzen können von bis zu sechs/acht Personen bewohnt werden, verfügen über Garten und Balkon bzw. Terrassen. Der Kühlschrank ist gefüllt mit regionalen Produkten, das Frühstück wird geliefert, auf Wunsch auch abends ein Zwei-Hauben-Menü. Bei Buchung bis 15. Dezember gibt es eine Ermäßigung von zehn Prozent; Bonuscode „Opening 10“, Mindestaufenthalt: drei Nächte. onklxonna.at



Foto: Onkl Xonna

„Sieben Sterne“ für Geinberg



Foto: geinberg5.com

INNVIERTEL. Seit neun Jahren prämiert eine internationale Expertenjury jährlich die weltbesten Wellness- und Luxushotels. Auf der diesjährigen Liste der Gewinner aus 18 Nationen befinden sich so klingende Namen wie „The Hanging Gardens of Bali“ oder der Maharadja's Express – und auch das Spa-Resort Therme Geinberg. Die Innviertler wurden in der Kategorie „Best Luxury Spa Villas“ mit dem „Seven Stars Luxury Hospitality and Lifestyle Award“ ausgezeichnet. Einen Preis gab es auch für das Gesundheitsresort „la pura“ in Gars am Kamp sowie das „Silent Spa“ der Therme Laa – allesamt Resorts der Dachmarke „VAMED Vitality World“, die ebenfalls einen Award als bester Betreiber von Thermen- und Gesundheitsresorts mit nach Hause nehmen durfte.

Das Salz – für eine Überraschung gut

SALZBURG. Vom „Garden Studio“ mit Lesefenster und Zugang zum Gastgarten über eine „Putting Green Suite“ mit Minigolfanlage bis hin zu einer Telefonanlage, die via Tonspur die Hotelgäste mit Stadttipps und kuriosen Einblicken in die Vielfalt Salzburgs versorgt – alles andere als konventionell präsentiert sich Beate Pöckls und Fabian Vorderegggers 30-Zimmer-Hotel „das Salz“. Die kleinen Kuriositäten gehören zum Konzept des neuen, zwischen Bahnhof und Altstadt gelegenen Hotels. Von der Buchung bis zum Check-out erfolgt alles digital, für Fragen steht den Gästen jedoch rund um die Uhr ein Team zur Verfügung. Gefrühstückt wird in einer Café-Tagesbar im Erdgeschoß – für Langschläfer bis 14 Uhr. Wer es hingegen eilig hat, bestellt ein Frühstück „to go“. dassalz.com



Foto: Michael Königshofer

Erstes Motel One in Tirol



Foto: @ Motel One

INNSBRUCK. Seit November ist die deutsche Budget-Design-Gruppe auch in Innsbruck vertreten. Der „Motel One“-Tower mit 234 Zimmern befindet sich direkt am Hauptbahnhof. Design zum niedrigen Preis ist auch am 85. Standort – insgesamt ist die Hotelgruppe bereits in zwölf europäischen Ländern vertreten – die Devise. Das Interieur in Innsbruck pendelt zwischen ländlicher Bergnatur und urbanem Ambiente: Der Check-in etwa erfolgt an einer dem goldenen Dach nachempfundenen Rezeption, man frühstückt in der „Tiroler Stube“ und nimmt abends in der „Cloud One“-Panorama-bar im 13. Stock einen Drink – mit Aussicht auf die Tiroler Berge. motel-one.com

Ein Winzer wird zum Hotelier

ANDAU. Der burgenländische Winzer Erich Scheibelhofer hat sich einen Traum erfüllt und neben seinem Weinbetrieb in Andau sein erstes Hotel eröffnet. „The Resort“ soll Wein- und Gourmetliebhaber, Familien und Businessgäste gleichermaßen ansprechen. Das Haus der 4*-S-Kategorie verfügt über 118 Zimmer und Suiten, einen 4000 Quadratmeter großen Spa-Bereich, unter anderem mit Indoor- und Outdoorpool und einer Wasserspielwelt für die Kinder. Es gibt einen Wein- und Naturlehrpfad sowie eine begehbare Wein-gartenanlage. Im haus-eigenen Restaurant interpretiert ein haubengekröntes Team regionale und internationale Gerichte neu, mit Produkten vorwiegend aus dem Burgenland. Obst, Gemüse und Kräuter kommen auch aus dem eigenen Garten scheidhofer.at, theresort.at



Foto: Monika Nguyen

Hotel erweitert Schlossquartier



Foto: BMW Architekten

EISENSTADT. Als Eingangstor zur pannonischen Welt versteht sich das vor knapp drei Monaten eröffnete Hotel „Galantha“ in Eisenstadt: 115 Zimmer, drei Suiten, ein öffentlich zugängliches Restaurant samt offenem Showgrill, eine Rooftop-Bar, sowie ein Spa- und Konferenzbereich stehen den Gästen zur Verfügung. Das Hotel am Schlossplatz Esterhazy ist Teil eines Gebäudekomplexes, der außerdem vier Wohnhäuser und Büros beherbergt. Bauherr ist die Privatstiftung Esterhazy. Als Veranstalter von klassischen Konzerten, Festivals im Schlosspark und Opern im Steinbruch St. Margarethen erhofft man sich durch das Hotelprojekt eine Synergiesteigerung. hotelgalantha.at

Eine Villa in der Mozartstadt

SALZBURG. Im grünen Süden Salzburgs, umgeben von den weitläufigen Parks von Schloss Hellbrunn, befindet sich die im Sommer eröffnete „Villa Ivy“. Das urbane Hideaway ist der Neuzugang unter den Heym Collections Boutiquehotels. Das historische Gebäude wurde zwei Jahre lang kernsaniert, neu eingerichtet und ausgestattet; dabei wurden klassische und traditionelle Design-Elemente wie der französische Fischgrät oder Stuckarbeiten originalgetreu nachempfunden. Die 17 Zimmer im Bohème-Stil sind nach heimischen Blumen und Kräutern benannt, die sich auch im Hotelgarten wiederfinden. Blumig inspiriert sind auch die Räumlichkeiten im Restaurant Kombu, das japanische Fusionsküche bietet. villaivy.at



Foto: @gregorhofbauer